S t a d t K i t z i n g e n

AMT:	1
Sachgebiet:	134
Vorlagen.Nr.:	2019/046
Datum:	13.02.2019

Sitzungsvorlage an den

Stadtrat	26.02.2019	öffentlich	zur Entscheidung

Kitzingen, 13.02.2019 ..... Amtsleitung	Mitzeichnungen:	Kitzingen, 13.02.2019 ..... Oberbürgermeister

Bearbeiter:	Sigrun Reder	Zimmer:	
E-Mail:	sigrun.reder@stadt-kitzingen.de	Telefon:	09321/924906

Budgetfestlegung für das Haushaltsjahr 2019;
Budget Musikschule - UA 3331

Beschlussentwurf:

Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.

Für das Haushaltsjahr 2019 wird das Budget der Musikschule – UA 3331 - wie folgt festgelegt:

Einnahmen:	531.000 €
Ausgaben:	975.240 €
Defizit:	444.240 €

Sachvortrag:

Ergebnisse der letzten 3 Jahre:

Jahr	Einnahmen	Ausgaben	Defizit
2016	523.402 €	917.469 €	394.067 €
2017	541.913 €	956.890 €	414.977 €
2018	540.269 €	1.011.050 €	471.230 €

Die Musikschule erreicht mit ihrem Angebot jährlich mehr als 1.200 Schüler und ist mit den allgemeinbildenden Schulen durch 11 Kooperationen eng verbunden.

Schüler und Lehrkräfte haben sich mittlerweile im neuen Musikschulgebäude, Innere Sulzfelder Str. 23, gut eingelebt und die verbesserte Raumsituation hat zu einer deutlichen Entspannung der gesamten Unterrichtssituation beigetragen. Allerdings nehmen die zusätzlichen Belastungen eines Umzugs in dieser Größenordnung noch viel Zeit und Kraft in Anspruch und Schalldämmungsmaßnahmen in den Unterrichtsräumen sind unumgänglich.

Trotz der Wirren des Umzugs wurde das Veranstaltungsangebot in 2018 in gewohnter Qualität und mit großem Engagement durchgeführt. Schüler und Lehrkräfte der Musikschule traten bei rund 100 Veranstaltungen öffentlich in Erscheinung und bereicherten das kulturelle Angebot Kitzingens maßgeblich. Schulleitung und BigKitzBand reiste im Juni 2018, kurz vor dem Umzug, sogar noch mit in die polnische Partnerstadt Trebnitz zu einem gemeinsamen Konzert-Event und Austausch.

Der **Budget-Ansatz 2019** hat sich im Vergleich zum Vorjahres-Budget von 429.930 € um 14.310 € auf 444.240 € erhöht. Der Mehrbedarf i. H. v. 14.310 € ist auf die Mehrausgaben für die Miete (10.000 €) sowie Sondermittel für noch ausstehende Ausstattungsgegenstände (Whiteboards etc.) der neuen Musikschulräume zurückzuführen.